

[5223.] Die
Xylographische Anstalt
von
Friedrich & Heue in Leipzig,
Antonstr. Nr. 20,
empfiehlt sich zur Anfertigung von Holzschnitten
in allen Genres und verspricht neben künstle-
rischer Ausführung die billigste Preisstellung.

Keine Disponenden!

[5224.]
Von:
Köhler, 32 Musterblätter. Siebente Auflage.
Drei Tage in Hamburg. Fünfte Auflage.
bitte ich mir in diesem Jahre nichts zur Dis-
position zu stellen.
Hamburg, Februar 1867.
G. Gähmann.

Bücher-Auctions-Geschäft

von

S. Calvary & Co.,

[5225.] Berlin, Oberwasserstr. 11.
Dienstag den 2. April 1867. Auction der
Bibliothek des verst. Prof. Dr. L. Mercklin,
aus dem Gebiete der *Philologie* und *Archaeo-
logie*, 3504 Nummern. Kataloge sind versandt
und stehen mehr Exemplare zu Diensten.

Antiquar-Katalog.

[5226.]
Demnächst erscheint und steht auf gef.
Verlangen zu Diensten (vide den allgemeinen
Wahlzettel):
Katalog Nr. 94 des antiquarischen
Bücherlagers
der
Otto'schen Buchhandlung in Erfurt.
Inhalt:
I. Katholische Theologie.
II. Liber Psalmorum — Liturgia —
Hymnologica — Poesis sacra —
Musica sacra.
III. Anhang: Protestantische Theologie.
Für diesen Katalog wird eine gütige Ver-
wendung lohnend sein.

[5227.] **Verkaufsantrag.**

Wir beabsichtigen, das fast vollendete Werk:
Deutsche Dichtungen in Bild und Wort,
gezeichnet von J. B. Scholl, Großh. Hoff-
hofbildhauer und Maler, mit Texterläute-
rungen von mehreren Gelehrten, gestochen
von J. Eysenhardt, A. Göbel und
Th. Langer.

mit allen Rechten und Vorräthen unter äußerst
billigen Bedingungen zu verkaufen.

Dies deutsche Nationalwerk sollte in 8 Lie-
ferungen erscheinen, jede Lieferung mit 3 Bildern
nebst den dazu gehörigen Gedichten und Texter-
läuterungen. Erschienen ist die 1. Lieferung in
2 Ausgaben, in Ton- und Farbendruck. Fast
sämmliche Platten sind gestochen und die Texte
sind zum großen Theile entworfen.

Reflectenten wollen sich umgehend direct
an uns wenden.

G. G. Kunze's Nachfolger
Verlagshandlung in Mainz.

[5228.] Mein im Mai v. J. von mir expedir-
ter Remittendenballen Nr. 23, in welchem sich
die von hiesiger Censur zurückbehaltenen Artikel
befanden, ist, wie ich erst jetzt in Erfahrung
bringe, durch ein Versehen meines Spediteurs
gar nicht abgefandt worden, sondern auf dem
hiefigen Zollamte liegen geblieben.

Ich bitte daher die geehrten Herren Ver-
leger, an welche dieser Ballen Beischlüsse ent-
hielt, um freundl. Entschuldigung dieser verspät-
eten Remission, sowie um gef. Buchung à Conto
1866, wo mir diese, auf meinen vorjährigen
Remittendenfacturen Rest geschriebenen Artikel
bereits gestrichen wurden.

St. Petersburg, 6/18. Februar 1867.

F. Vietepage.


**Bitte an die Herren Verleger und
Antiquare.**

[5229.] Die Herren Verleger von Werken über die
Schweiz — in was immer für einer Richtung
— sowie von Schriften über Bade- und Kli-
matische Kurorte ersuche um gef. Titel- und
Preisangabe (ord. und netto).

Es ist gleichgültig, in welcher Sprache die
betreffenden Werke verfaßt sind, sowie ich auch
antiquarische dahin einschlägliche Offerten
danke berücksichtigen werde. Novitäten in
den oben bezeichneten Fächern erbitte in 2-3facher
Anzahl unverlangt und verspreche thätige
Verwendung.

Bevey, den 22. Februar 1867.

Richard Laffer.

 **Für Verleger historischer
Literatur.**

[5230.] Ende April d. J. erscheint der Jahrgang
1866 des
Europäischen Geschichtskalenders
von **H. Schultzeß.**

Anzeigen gediegener historischer Literatur
dürften gut rentiren, da dieser wichtige Jahrgang
vorausichtlich starken Absatz haben wird. Wir
berechnen die durchlaufende Petitzeile mit 2½ Ngr.
Inserate für den Geschichtskalender müssen bis
Anfang April eingesendet sein.

Nördlingen, den 23. Februar 1867.

G. D. Bed'sche Buchhdlg.

Decken zu Schiller's Werken,

Cotta'sche Ausgabe in 12 Bdn., 2 Thlr.

[5231.] Zu der soeben bei Cotta erschienenen bil-
ligen Ausgabe von Schiller's Werken, 6 Bände
1 Thlr., habe ich Leinwanddecken mit eleganter
Rückenvergoldung und Blindpressung auf den
Decken nach einer Zeichnung von Jul. Schnorr
anfertigen lassen und offerire diese drei Decken für
10 Ngr. — 35 fr. rh. baar.

Die drei Decken zum 7-12. Bande stehen
sofort nach Erscheinen der Bände zu gleichem
Preise zu Diensten.

Stuttgart 1867.

G. F. Haag.

[5232.] Wem von unseren Herren Kollegen der
Aufenthalt eines Herrn

Hotelmann,

früher Thierarzt in Artern, bekannt sein sollte,
würde uns durch gef. Mittheilung desselben sehr
zu Dank verpflichten.

Georg Wimmer's Buchh. in Nordhausen.

Kölnische Zeitung.

[5233.] Auflage 20,500.

Inserions-Gebühren pro Petitzeile oder
Raum 2½ Sgr.; sog. Reclamen pro Zeile
7½ Sgr.

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge
ihrer Richtung und journalistischen Be-
deutung, weit über die Grenzen Preußens
und des engeren Deutschlands hinaus in
gebildeten Classen einen umfassenden Leser-
kreis und bietet somit, namentlich für
literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames
Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Be-
sorgung von Inseraten in die Kölnische Zei-
tung eine ganz besondere Aufmerksamkeit
und stellt die Beträge denjenigen Hand-
lungen, welche offenes Conto bei ihr haben,
in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg.
in Köln.

[5234.] **Zu Inseraten**

empfehle ich die wöchentlich in meinem Ver-
lage erscheinenden

Kritischen Blätter

für

**wissenschaftliche und practische
Medicin**

herausgegeben

von

Dr. Alexander Göschen.

Preis für die gespaltene Petitzeile oder
deren Raum 2½ Ngr.
Leipzig. **Friedrich Fleischer.**

[5235.] **Den Herren Verlegern**

von pädagogischen Werken und katholischer
Theologie

empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verlages
die in unserem Verlage erscheinende, bei dem
Lehrerstande und der kathol. Geistlichkeit
sehr verbreitete Quartalschrift

Der Schulfreund

herausgegeben von Pfr. J. H. Schmitz u.
Reg.- u. Schulrath Dr. L. Kellner.

Inserionspreis pro durchlaufende Zeile 2 Sgr.
Beilagegebühren (Auflage 1500) 2 Sgr.

Trier. **Fr. Vink'sche Buchhandlung**
Verlags-Conto.

[5236.] **Zu Inseraten**

empfehlen wir den Herren Verlegern pädagogi-
scher Werke und für die Jugend bestimmter Bücher
das bei uns erscheinende Wochenblatt:

Freie pädagogische Blätter.

Die Inserionsgebühr beträgt für die durch-
laufende Colonel-Zeile oder deren Raum 1 Ngr.
Zur Recension eingesandte Werke werden
in kürzester Zeit besprochen, andernfalls deren
Remission durch uns besorgt.

Wien, Februar 1867.

A. Pichler's Wittwe & Sohn.